

burundikids

STIFTUNG BURUNDIKIDS SCHWEIZ

Jahres- und Tätigkeitsbericht 2017



Tätigkeitsbericht 2017

Projekte

CMH (Centre Médical Hippocrate)

Berichte aus dem Spitalalltag

Chadia – Chadia ist eine der Patientinnen, die im Frühjahr nach Uganda reiste, wo sie im Rahmen des Projektes Deutsche Cleft Kinderhilfe operiert wurde. Chadia litt unter einer Hasenscharte. Anfang Mai kam sie zur Nachkontrolle ins *CMH*.

Die Ärzte stellten fest, dass sich der Gaumen des Mädchens nicht geschlossen hatte. So wurde sie im November nochmals operiert, damit sich der Gaumen richtig schliesst. Sie entwickelt sich prächtig, in Uganda wog sie 3,5 kg, heute 5,5 kg.



Unterernährung - Die 4-jährige Queen lebt mit ihren Eltern in Gatumba. Sie ist das jüngste von 4 Geschwistern. Queen wurde am 1. März wegen Malaria, Blutarmut, einer Lungenentzündung und auch wegen Unterernährung im *CMH* hospitalisiert. Ausserdem hatte die Kleine am ganzen Körper grossflächige Wunden und Flecken, deren Ursache noch immer unklar ist.



Das kleine Mädchen erholt sich gut von den Behandlungen gegen die Malaria und die Lungenentzündung. Trotzdem bleibt sie im *CMH*, um ihre Wunden und Flecken sowie die Unterernährung zu behandeln. Queen wog nur 9 Kilo, ein normal ernährtes Kind in ihrem Alter ist zwischen 15 und 20 Kilogramm schwer. Queen ist leider kein Einzelfall: Das medizinische Team des *CMH* sieht leider immer mehr unterernährte Patientinnen und Patienten.

Umutoniwase Queen – Sie ist das zweite von vier Kindern. Die Mutter ist inzwischen alleinerziehend, da der Vater die Familie verlassen hat. Als das 3-jährige Mädchen im *CMH* ankam, befand es sich in einem kritischen Zustand. Die Haut wies auf dem ganzen Körper Verletzungen auf, die wie Verbrennungen aussahen. Das Kind war bereits in verschiedenen Kliniken behandelt worden, doch der Zustand besserte sich nicht. Nach mehreren Untersuchungen stellten die Ärzte die Diagnose „Steven Johnson Syndrom“ verursacht durch die Gabe von Bactrim, verschärft durch schwere Unterernährung. Das kleine Mädchen wurde 2 Monate lang im *CMH* behandelt und die Betreuung zu Hause fortgesetzt.



Findelkind - Mugisha King wurde im Alter von 2 Monaten aus bisher ungeklärten Gründen von der Mutter alleine auf dem Markt zurückgelassen. Eine gutherzige Frau hat ihn bei sich aufgenommen und ihren Schoppen – mangels Geld für altersgerechte Babymilch - mit Kuhmilch gefüllt. Der Säugling, der die Kuhmilch schlecht verdaute, litt unter starkem, anhaltendem Durchfall. Wegen des schlechten Zustandes des Kindes und dem Auftreten von Zuckungen suchte die Adoptivmutter Hilfe im *CMH*. Nach gründlichen Untersuchungen haben die Ärzte eine Intoleranz gegen Kuhmilch-Proteine festgestellt. Das Kind wurde rehydriert und bekam eine seinem Alter entsprechende Säuglingsmilch. Inzwischen geht es dem Säugling gut, er wirkt zufrieden, lebendig und lächelt, die Zuckungen haben aufgehört und er konnte das Spital verlassen.



Geburtsabteilung

In der Geburtsabteilung des *CMH* wird Tag für Tag rund um die Uhr gearbeitet.

Zwillingsgeburt - Anfang Mai wurde eine 20-jährige Frau im *CMH* aufgenommen, die zum ersten Mal schwanger war und Zwillinge erwartete.

Am 9. Mai kamen ihre Babys per Kaiserschnitt auf die Welt, der Bub wog 2,9 Kilogramm, das Mädchen 2,5 Kilogramm. Nach der Geburt bedankte sich die Familie der Zwillinge herzlich beim Team des *CMH* für die gute Arbeit. Die junge Mutter muss für die Geburt im Spital nichts bezahlen, sie profitiert von der Gratisversorgung für Schwangere.



Marguerite - Die 19-jährige Gebärende kam wegen starker Schmerzen im Beckenbereich ins *CMH*. Sie war extrem unruhig und schon fast im Delirium. In ihrer Vorgeschichte wurde sie Opfer einer Vergewaltigung, die zu dieser Schwangerschaft führte. Nach der sexuellen Gewalt entwickelte die junge Frau eine schwere psychische Störung, welche die zeitweise Einweisung in die psychiatrische Klinik von Kamenge notwendig machte.

Die Geburt war sehr schwierig, die junge Frau blieb unruhig und verweigerte jede Mitarbeit, um die Geburt zu erleichtern. Schliesslich gebar sie das Baby mit grosser Verzögerung auf normalem Weg. Wegen des verzögerten Geburtsverlaufs erlitt das Neugeborene einen Sauerstoffmangel und musste in die Intensivpflege der Neonatologie verlegt werden. Nach einer siebentägigen Behandlung konnte das Baby ins Zimmer seiner Mutter verlegt werden.

Mangel an Medikamenten

Endlich ist eine 65 kg schwere Medikamentenlieferung im Spital eingetroffen. Das Spital leidet auch unter dem Devisenmangel des Landes und viele Medikamente sind nicht mehr vor Ort erhältlich. Viele öffentliche Spitäler stellen ihren Betrieb ein, was die Patientenfrequenz im *CMH* stark erhöht.

In Zusammenarbeit mit der Organisation Action Medeor e.V. hat *Stiftung burundikids schweiz* Medikament in Deutschland bestellt und nach Burundi schicken lassen.



Ausbildung

Während vier Wochen im Frühling haben 9 Schüler der angeschlossenen Schule *EPCM* der *Fondation Stamm* ein Praktikum absolviert: Notfall, Geburtsstation, Schwangerschaftskontrollen, Empfang und Labor.

Ab Februar 2017 hatte das *CMH* 17 Studenten einer privaten Universität der Hauptstadt für ein sechs monatiges Praktikum zur Ausbildung. Die zukünftigen Hebammen haben nicht nur in der Geburtsabteilung, sondern auch auf allen anderen Stationen des Spitals praktische Erfahrungen gesammelt. Tagsüber haben sie in einem Rotationssystem Dienst geleistet und auch Nachtwachen übernommen. Diese externe Zusammenarbeit ist für das *CMH* sehr wichtig.



Statistik

Die *Fondation Stamm* erstattet *burundikids schweiz* monatlich Bericht über die Anzahl Behandlungen und Untersuchungen im *CMH*:

	2017	2016	2015	2014
Untersuchungen / Behandlungen	4411	4282	3841	3997
<i>Kinder 0 – 5 Jahre</i>	1338	1437	738	470
<i>Kinder über 5 Jahre und Erwachsene</i>	2887	2635	2949	2663
<i>Schwangere Frauen</i>	186	210	154	864
Kleine chirurgische Eingriffe	453	302	209	138
Stationäre Aufnahmen	1287	1459	745	908
Labor	9894	9247	4771	4650
Geburten	726	718	508	359
Kaiserschnitte	94	74	32	0

Im *CMH* werden von speziell dazu ausgebildetem Personal Informationsveranstaltungen durchgeführt. Der Themenbereich umfasst Gesundheitsfragen, Familienplanung, Empfängnisverhütung und Prävention (Infektionen in Gesundheitseinrichtungen, Gebrauch von Moskitonetzen, Malaria). Neu wird ebenfalls über den Nachteil von Hausgeburten informiert.

	2017	2016	2015	2014
Durchgeführte Informationsveranstaltungen	57	49	82	20
Anzahl Teilnehmer	1615	1240	1260	252

Ende 2017 hat der Personalbestand des *CMH* insgesamt 32 Mitarbeitende (2 Ärzte, 1 Anästhesist, Pflegepersonal, Labor, Apotheke, Administration, Reinigung, Küche, Fahrer Ambulanz) und 3 Praktikanten umfasst.

Gratisbehandlungen

Seit Februar 2016 werden Kinder und Schwangere im *CMH* gratis behandelt, was dank finanzieller Unterstützung von *Stiftung burundikids schweiz* möglich ist. Vor der Krise wurden die Kosten vom Staat übernommen, bzw. den Spitälern zurückerstattet. Die Bevölkerung der Region, die mehrheitlich in prekären finanziellen und sozialen Verhältnissen lebt, nutzt das Angebot rege. Die medizinische Gratisversorgung ermöglicht auch Kindern aus (sehr) armen Familien eine fachgerechte und qualitativ gute Behandlung. 2017 belaufen sich die Kosten auf rd. CHF 79'800.00:

<i>Kleinkinder</i>	<i>CHF 24'700.00</i>
<i>Geburten</i>	<i>CHF 30'000.00</i>
<i>Kaiserschnitte</i>	<i>CHF 25'100.00</i>

Die Leistungen im *CMH* sind jedoch nicht generell gratis. Oft kommt es jedoch vor, dass Patienten die Rechnungen nicht bezahlen oder sogar fliehen, um der Bezahlung der Rechnung zu entgehen.

Zusammenarbeit mit burundikids e.V. Deutschland

Die Zusammenarbeit mit der deutschen Partnerorganisation ist für das Spitalprojekt sehr wichtig, da viele Organisationen, wie zum Beispiel die Cleft Kinderhilfe, in Deutschland beheimatet sind. In der Vergangenheit haben ausschliesslich Ärzte aus Deutschland im *CMH* freiwillige Einsätze geleistet.

Fundraising 2017

Im Jahr 2017 durften wir Zuwendungen unserer Spender in der Höhe von CHF 74'507.25 entgegennehmen. Dazu beigetragen haben unter anderem:

Stiftungen/Vereine

Elisabeth Nothmann Stiftung, Zürich
Verein Soltierra Viva, Schindellegi

Firmen und Firmenweihnachtsspenden

Gorilla Baumpflege, Möhlin
Macos Software AG, Volketswil
Schützen Rheinfelden AG, Rheinfelden

Versand Jahres- und Tätigkeitsbericht 2017

Aus dem Versand des Jahres- und Tätigkeitsberichts haben wir einen Spendenbetrag von CHF 7'135.00 erhalten.

November-Mailing

Im November 2017 sind ein Brief „Centre Médical Hippocrate aus Sicht der Ärzte“ und Ansichtskarten mit Kindern an die Gönner von *burundikids schweiz* versandt worden. Überwiesen worden sind 105 Spenden im Gesamtbetrag von CHF 19'380.00.

Sammelaktionen der Stiftung

Insgesamt CHF 3'861.50 konnten an eigenen Sammelaktionen der Stiftung in Rheinfelden und Umgebung gesammelt werden.

Für Details zur Jahresrechnung verweisen wir Sie auf die nachfolgenden Seiten des vorliegenden Jahres- und Tätigkeitsberichts.

Ausblick und Dank

Wir freuen uns festzustellen, dass das Vertrauen in unsere Arbeit zunehmend wächst. Das Vertrauen der Patienten im Einzugsgebiet des *CMH* widerspiegelt sich in einer stetigen Zunahme der Behandlungen und Laboruntersuchungen.

Ein grosses Dankeschön sprechen wir der Schweizerischen Eidgenossenschaft, EDA, Coopération Suisse in Bujumbura aus, die dem *CMH* einen Betrag zur Verwendung für Geburten und Behandlungen von Kindern bis 5 Jahre, zur Verfügung gestellt hat. Wir haben die Schweizer Vertretung in Burundi Ende Mai 2017 besucht.

Beeindruckend ist auch das Ergebnis des Operationseinsatzes der deutschen Cleft Kinderhilfe von Ende Januar 2018 im *CMH*: 38 Spaltoperationen haben die beiden Chirurgen Dr. Oliver Blume und Gunther Au-Balbach gemeinsam mit dem ugandischen und burundischen Ärzte- und Pflorgeteam im *CMH* operiert. Sogar Patienten aus der benachbarten Demokratischen Republik Kongo haben den beschwerlichen Weg auf sich genommen, um sich behandeln zu lassen.

Mit unseren Fundraising-Aktivitäten, die wir Ende 2017 gestartet haben, hoffen wir die Mittel beschaffen zu können, um die benötigten Anschaffungen zur Erweiterung der Dienstleistungen des *CMH* tätigen zu können. Benötigt werden Geräte in der Neonatologie, der Geburtshilfe und im Labor. Ebenso werden zusätzliche Mittel benötigt für die Gesundheitsvorsorge (Besuche / Aufklärungskampagnen in den Gemeinden und Information zu Gesundheitsthemen), der Administration und Logistik. Wir hoffen, den beiden Ärzten Dr. Béatrice und Dr. Léandre anlässlich unseres nächsten Besuchs im Juni erste gute Neuigkeiten überbringen zu können.



Herzlichen Dank an alle Gönner, die uns mit Geldspenden oder dem Verzicht auf ihr Honorar unterstützen sowie den ehrenamtlichen Stiftungsräten und Standhelfern. Ohne diese Beiträge wäre die wertvolle Hilfe in einem der ärmsten Länder der Welt nicht möglich.

Wir danken Ihnen, wenn Sie uns auch in Zukunft dabei unterstützen, den Menschen in Burundi zu helfen und etwas zu geben, das bei uns selbstverständlich ist.

Stiftung burundikids schweiz

Susanne Baumberger, Präsidentin des Stiftungsrates

Jahresrechnung 2017

BILANZ

Aktiven

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	70'077.80	67'855.53
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'477.00	1'000.00
Total Umlaufvermögen	<u>71'554.80</u>	<u>68'855.53</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>71'554.80</u>	<u>68'855.53</u>

Passiven

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	CHF	CHF
Passive Rechnungsabgrenzung	1'350.00	1'350.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	<u>1'350.00</u>	<u>1'350.00</u>
Stiftungskapital	50'000.00	50'000.00
Gewinnvortrag	17'505.53	36'993.17
Jahresgewinn / -verlust	<u>2'699.27</u>	<u>-19'487.64</u>
Total Eigenkapital	<u>70'204.80</u>	<u>67'505.53</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>71'554.80</u>	<u>68'855.53</u>

ERFOLGSRECHNUNG

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	CHF	CHF
Zuwendungen Dritter	63'861.60	58'605.74
Zuwendungen Dritter, Patenschaften	2'120.00	2'050.00
Zuwendungen Stifter und Stiftungsräte	4'664.15	4'810.85
Sammelaktionen der Stiftung	3'861.50	6'998.15
Total Betriebsertrag	<u>74'507.25</u>	<u>72'464.74</u>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-64'254.49	-83'685.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'787.19	-1'845.00
Gespendeter betrieblicher Aufwand	-5'664.15	-6'256.35
Betriebliches Ergebnis	<u>2'801.42</u>	<u>-19'321.61</u>
Finanzertrag	5.69	7.07
Finanzaufwand	-107.84	-173.10
Jahresgewinn / -verlust	<u>2'699.27</u>	<u>-19'487.64</u>

Anhang zur Jahresrechnung 2017

Rechtsform und Zweck

Die Stiftung bezweckt die Unterstützung der in Burundi gegründeten Hilfsorganisation *Fondation Stamm* bzw. einer Nachfolgeorganisation; dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit *burundikids e.V. Deutschland* (mit Sitz in Köln). Die Stiftung bezweckt, die Lebenssituation der Kinder, Jugendlichen und Familien in Burundi zu verbessern.

Die Stiftung kann alle zur Erreichung ihres Zwecks notwendigen Handlungen und Verfügungen vornehmen, insbesondere auch Land und Liegenschaften kaufen, verkaufen, mieten, vermieten und verwalten oder Gebäude selber erstellen lassen. Die *Stiftung burundikids schweiz* verfolgt keine kommerziellen Zwecke und strebt keinen Gewinn an.

Die Stiftung ist 2008 gegründet worden. Sie ist politisch, wirtschaftlich und ideologisch unabhängig.

Registrierung

Die Stiftung untersteht der Aufsicht des Eidg. Departementes des Innern.

Die *Stiftung burundikids schweiz* ist eine gemeinnützige Stiftung nach schweizerischem Recht. Sie ist von der Bezahlung von kantonalen und eidgenössischen Steuern befreit.

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Flüssige Mittel

	31.12.2017	31.12.2016
Konto Credit Suisse	69'824.94	67'855.53
Paypal	<u>252.86</u>	<u>0.00</u>
	70'077.80	67'855.53

Erhaltene Zuwendungen

	31.12.2017	31.12.2016
Spenden Dritter	63'161.60	57'460.24
Spende, Patenschaft Dany	1'200.00	1'200.00
Spende, Schularbeitsförderung	500.00	500.00
Spende, Patenschaft	120.00	50.00
Spenden, Verzicht auf Honorar	1'000.00	1'445.50
Zuwendungen Stifter und Stiftungsräte	4'664.15	4'810.85
Sammelaktionen der Stiftung	<u>3'861.50</u>	<u>6'998.15</u>
	74'507.25	72'464.74

Spenden, Verzicht auf Honorar:

HB&P Wirtschaftsprüfung AG, Revisionskosten 2017	1'000.00	1'000.00
--	----------	----------

Zuwendungen Stifter und Stiftungsräte:

Es handelt sich um Auslagen der Stiftungsräte für Büromaterial, Portokosten, Gebühren, Werbematerial und Reisespesen (Projektreise nach Burundi). Die Stiftungsratsmitglieder haben auf die Rückerstattung der Spesen und Auslagen verzichtet.

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen

	2017	2016
CMH, Trennmauer, Renovation Toilettenanlage, Matratzen, Betttücher, Vorhänge, Spitalbedarf	0.00	-33'545.00
CMH, Lohnkosten	-48'000.00	-48'000.00
CMH, Medikamente	-4'104.49	0.00
CMH, Weihnachtessen	-450.00	-440.00
Cleft, Operationsprojekt Uganda	-10'000.00	0.00
Patenschaft Dany	-1'200.00	-1'200.00
Schularbeitsförderung	<u>-500.00</u>	<u>-500.00</u>
	-64'254.49	-83'685.00

Leistungen an die *Fondation Stamm* in Bujumbura.

Übriger betrieblicher Aufwand

	2017	2016
Aufsichtsbehörde, Sitzverlegung und Prüfungsgebühr	-350.00	-1'250.00
Die Post, Webstamps/Porto Massenversand	-1'033.20	-595.00
Altruja, Gebühren	<u>-403.99</u>	<u>0.00</u>
	-1'787.19	-1'845.00

Gespendeter betrieblicher Aufwand

	2017	2016
Revisionskosten	-1'000.00	-1'000.00
Korrektorat	0.00	-445.50
Porto	-15.00	-585.00
Handelsregisteramt, Änderung Urkunde	-120.00	-240.00
Aufsichtsbehörde, Änderungsverfügung Urkunde	-700.00	-240.00
Büromaterial	-453.85	-270.05
Drucksachen	-1'059.25	-573.80
Webhosting	-70.80	-82.70
Reisekosten, Spesen	0.00	-383.05
Projektreise Burundi	-2'092.00	-2'030.15
Gebühren	-153.25	-350.00
Diverses	<u>0.00</u>	<u>-296.10</u>
	-5'664.15	-6'256.35

St. Alban-Anlage 44
4010 Basel
Telefon 061 279 98 98
Telefax 061 279 98 81
www.hbp.swiss

HB&P

HB&P Wirtschaftsprüfung AG

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

**Stiftung burundikids schweiz
Rheinfelden**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung burundikids schweiz für das am **31. Dezember 2017** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

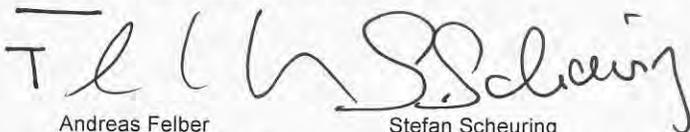
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Stiftungsreglement entspricht.

Basel, 1. Februar 2018
fe-7/1

HB&P Wirtschaftsprüfung AG



Andreas Felber
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stefan Scheuring
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Organe

Stiftungsrat

Susanne Baumberger, Rheinfelden, Administration / Präsidentin
Petra Kalt, Rheinfelden
Markus Raub, Rheinfelden
Verena Zintzmeyer, Zollikon, Gründungsmitglied

Revisionsstelle

HB&P Wirtschaftsprüfung AG, St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel

Aufsicht

Eidg. Departement des Innern

Spendenkonto

Credit Suisse AG, Zürich
IBAN CH35 0483 5042 0997 9100 0

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Stiftung burundikids schweiz
c/o Susanne Baumberger / Markus Raub, Roberstenstrasse 88, 4310 Rheinfelden
info@burundikids.ch
www.burundikids.ch